

## Zwei Tore nicht gegeben

**Bezirksliga:** Hicret verliert ersatzgeschwächt beim TSV Detmold mit 2:3

■ **Bielefeld** (bde). Beim Post TSV Detmold musste sich der SC Hicret mit 2:3 geschlagen geben und rutschte mit der zweiten Niederlage in Folge auf den sechsten Tabellenplatz ab.

Die Detmolder Führung konnte Atilla Koz in der 27. Minute zunächst noch ausgleichen. „Wir waren heute aber nicht konsequent genug“, zog Co-Trainer Ahmet Bas ein Fazit dieser Begegnung: „Mit unseren Chancen in der ersten Hälfte hätten wir die Partie eigentlich entscheiden müssen.“

Unmittelbar nach Anpfiff der zweiten Halbzeit gingen die Gastgeber dann jedoch durch Tim Haskins erneut in Führung. Mit dem Treffer von Ju-

lian Brune war die Partie in der 82. Spielminute entschieden. Der Anschlussstreifer durch den eingewechselten Sabri Zorluer in der zweiten Minute der Nachspielzeit kam zu spät, um noch ein mal für Spannung sorgen zu können.

„Auch wurden uns zwei Tore nicht gegeben. Ich bezweifle, dass Diabang und Ilhan Aslan dabei im Abseits standen“, beschrieb Bas. „Letztlich fehlten uns ein paar Spieler. Selcuk Kaya war gelbgesperrt und Gökhan Gebedek hat am Tag zuvor geheiratet.“ Dies war dann wohl auch ein Grund, warum die Spieler des SC Hicret leicht übermüdet in die Partie beim Post TSV Detmold gegangen waren.

## Last-Minute-Erfolg

**Bezirksliga:** Wellensiek feiert einen 4:2-Auswärtssieg bei Tur Abdin Gütersloh

■ **Bielefeld** (dbl). Nach dem 4:2 (2:0)-Erfolg über Tur Abdin Gütersloh musste Wellensieks Trainer Igor Sreckovic erst einmal tief durchatmen. „Trotz einer souveränen 2:0-Führung, haben wir im zweiten Durchgang komplett den Faden verloren und können uns bei unserem Torhüter bedanken, dass wir hier am Ende die drei Punkte mitnehmen“, sagte Sreckovic. Mit zahlreichen starken Paraden hielt Michael-Joel Arnolds das zwischenzeitliche 2:2-Unentschieden fest und avancierte zum Matchwinner.

Die komfortable Halbzeitführung für den VfR schossen Christoph Stoll durch einen Kopfball (14.) und Sercan Er-

ülkeroglu mit einem Distanzschuss heraus (23.).

Mit dem Seitenwechsel wurden die vom Abstieg bedrohten Gastgeber stärker und besaßen genügend Gelegenheiten, das Spiel komplett zu drehen. Mehr als die Treffer von Aho Ilio (48.) und Yuhannu Tastekin (81.) sprangen jedoch nicht heraus. Im Gegenteil: Maneke Bondzio-Becker brachte Wellensiek mit einem sehenswerten Freistoß kurz vor dem Abpfiff auf die Siegerstraße (89.). Das Endergebnis stellte Lukas Meiss mit einem Heber her (90+1.). „Es war brutal schwer, aber die Punkte nehmen wir natürlich gerne mit“, freute sich Sreckovic.

## Ein Punkt ist zu wenig

**Bezirksliga:** SC Bielefeld 04/26 vergibt zahlreiche Großchancen. Am Ende steht ein 2:2

■ **Bielefeld** (bazi). Am Ende hieß es 2:2 am Meiertheich. Dabei liefen die Sudbracker gegen Jerxen-Orbke zwei Mal einem Rückstand hinterher.

Zunächst musste die Mannschaft von Trainer Jan Barkowski einen frühen Rückstand wegstecken (4.), doch Andreas Janzen konnte zeitnah ausgleichen (16.). Die Gäste bekamen den Ball nach einer Ecke nicht aus der Gefahrenzone, im zweiten Anlauf folgte dann der Schuss Andy Janzens aus sieben Metern, mit dem er Keeper Rühlmann im Jerxener Kasten keine Chance ließ. Noch vor dem Seitenwechsel ging Jerxen-Orbke durch Maximilian Waschkiel erneut in Führung

(27.). Im Verlauf der ersten Halbzeit hatten beide Mannschaften zahlreiche, teils einhundertprozentige Tormöglichkeiten, wie beispielsweise ein Lattentreffer von Cherif Malam-Bouraima (42.). SCB hatte mehr Ballbesitz in einer lebhaften Partie.

Nach der Pause ging das muntere Spielchen weiter, und die Hausherren belohnten sich durch einen Treffer von Kapitän Michael Wöhrmann mit dem 2:2 (59.). In der Folge gab es noch zahlreiche Topchancen auf beiden Seiten. Jerxen-Orbke konnte sich bei Keeper Rühlmann bedanken, dass sie am Ende nicht doch mit einer Niederlage den Heimweg antreten mussten.

## Zwei Mal unentschieden

**Futsal:** Sennestadt vergibt Chancen zum Sieg. Brackwede sichert sich die Herbstmeisterschaft

■ **Bielefeld** (bazi). Unentschiedenfluch für beide Bielefelder Futsalteams: Während das MCH Sennestadt beim Ligaprimus Köln 3:3 spielte, verspielten die Black Panthers Brackwede eine 7:3-Führung und mussten am Ende gegen Lüdenscheid in ein 7:7 einwilligen.

„Irgendwo war es ein glückliches Remis, aber auf Grund unserer hochkarätigen Chancen kurz vor dem Ende hätten wir auch durchaus den Dreier mitnehmen können“, sagte MCH-Coach Yasin Kacar. Die Sennestädter mussten früh in ein 0:2 einwilligen, drehten dann aber auf und auch das Spiel. „Leider bekommen wir dann noch den Ausgleich“, so

Kacar. Unter den Augen von Nationaltrainer Paul Schoemann vergaben seine Jungs dann eine Minute vor Schluss die größte Möglichkeit zum Sieg.

Die Black Panthers ließen im Spitzenspiel gegen Lüdenscheid wichtige Punkte. Nach einem temporeichen Beginn ging Lüdenscheid in Führung, die aber nur ein paar Sekunden später wieder egalisiert wurde. „Ab der 10. Minute nahmen wir das Heft komplett in die Hand und erhöhten schnell auf 4:1 und dann auf 7:3“, so Goran Novakovic.

„In den letzten unerklärlichen sechs Minuten mussten wir dann vier Tore hinnehmen“, ärgerte sich der Coach.

# Das Spiel und zwei Akteure verloren

**Fußball-Oberliga:** Arminia Bielefelds U 23 unterliegt mit 2:3 (1:0) bei Westfalia Rhynern. Nico Bartling und Samir Benamar sehen in der zweiten Halbzeit jeweils die Rote Karte

VON HANS-JOACHIM KASPERS

■ **Bielefeld.** Der Reigen der unrühmlichen Auswärtsauftritte von Arminia Bielefelds U 23 in der Oberliga reißt einfach nicht ab. Beim 2:3 (1:0) in Rhynern ließen die „Blauen“ nicht nur drei durchaus mögliche Punkte liegen, sondern verloren zudem noch Nico Bartling (60.) und Samir Benamar (68.) durch Platzverweise, die indes alle Beteiligten – inklusive der Trainer der Gegenpartei – nach dem Schlusspfiff als unberechtigt einstufen.

„Bartlings Aktion im Strafraum war ein klarer Elfmeter, aber niemals eine Rote Karte, weil noch drei Abwehrspieler in der Nähe waren“, schilderte Daniel Scherning die erste strittige Szene. „Und bei der Aktion von Samir Benamar, die sich zehn Meter von mir entfernt abspielte, habe ich nichts gesehen, was einen Platzverweis gerechtfertigt hätte“, fuhr der DSC-Trainer fort. Er müsse der Profilleihgabe allerdings den Vorwurf machen, „dass Samir sich gar nicht erst in das sich dort bildende Rudel hätte hineinbegeben dürfen.“

Was Scherning allerdings noch mehr auf die Palme brachte, waren die Platzverhältnisse in Rhynern. „So einen Acker habe ich noch nie gesehen, da hätten wir auch bei mir im Paderborner Land auf einer Kuhwiese spielen können“, ärgerte sich der Coach und monierte, „dass dieses Spiel niemals hätte angepfiffen werden dürfen“. Auf einem aufgeweichten und fast knöcheltiefen Boden war kaum richtiges Passspiel möglich – um so erfreulicher, dass die Gäste es nach Meinung ihres Übungsleiters „in den ersten 30 Minuten noch ganz gut hinkriegten“.

Nachdem die Arminen eine erste Schrecksekunde dank eines guten Reflexes von Nikolai Rehnen unbeschadet überstanden hatten, diktierten sie



Ins Straucheln gekommen: Samir Benamar verlor nicht nur mit Arminias U 23 mit 2:3 bei Westfalia Rhynern – die Leihgabe aus dem Profikader flog zudem mit einer allerdings umstrittenen Roten Karte vom Platz.

FOTO: ANDREAS ZOBE

in der Folgezeit eindeutig das Geschehen und gingen folgerichtig in Führung: Nach einem schön anzusehenden Angriff schlenzte Marco Hober den Ball aus 20 Metern an Rhynerns Keeper vorbei ins Tor. Anschließend war bei guten Möglichkeiten für Dennis Mast, Almir Kasumovic und erneut Hober sogar ein zweiter Treffer möglich – es blieb aber beim 1:0.

Nach dem Wechsel waren die Arminen dann 15 Minuten lang komplett von der Rolle. „Wir haben die Zweikämpfe nicht mehr angenommen und uns auf der linken Abwehrseite dreimal absolut na-

iv verhalten, was zu den beiden Toren von Gambino und dem Strafstoß geführt hat“, schilderte Scherning die Geschehnisse. Immerhin konnte

Nikolai Rehnen den von Bartling an Gambino verschuldeten Foulelfmeter parieren, so dass die Arminen nicht schon früh aussichtslos in Rück-

stand gerieten. Das Bemühen um den Ausgleich war zwar erkennbar, aber nach dem zweiten Platzverweis wurde es natürlich immer schwieriger, noch einmal zurück zu kommen. Doch auch nach dem 3:1 steckten die Gäste nicht auf und kamen durch einen Kopfball von Almir Kasumovic sogar noch zum 2:3-Anschlussstreifer. „In den Schlussminuten hat dann Marco Hober noch zwei gute Abschlüsse, aber das 3:3 sollte halt nicht mehr sein“, berichtete Scherning, der deshalb mit leeren Händen (und gewiss einer gehörigen Portion Frust) nach Hause fahren musste.

### Westfalia Rhynern – Arminia Bielefeld U 23 3:2

**Rhynern:** Hahnemann, Schmidt, Debowski, Wurst, Tran (81. Krellmann), L. Kleine (66. J. Kleine), Mrowiec, Menne, Cieslak, Gambino (86. Ramaj), Kaiser.

**Tore:** 0:1 (21.) Marco Hober, 1:1 und 2:1 (49. und 58.) Salvatore Gambino, 3:1 (85.) Christoph Debowski, 3:2 (88.) Almir Kasumovic.

**Rote Karten:** Nico Bartling (60., Notbremse), Samir Benamar (68., Tätlichkeit).

**Besonderes Vorkommnis:** Rehnen hält Elfmeter von Gambino (60.)

## Gewinn der Herbstmeisterschaft vertagt

**Bezirksliga:** Spitzenreiter FC Türk Sport geht am heimischen Kupferhammer gegen den TSV Oerlinghausen mit 1:5 buchstäblich baden. Der Kampf um die Spitze ist wieder spannend

■ **Bielefeld** (dbl). Einen herben Dämpfer erlitt Spitzenreiter FC Türk Sport, der am heimischen Kupferhammer gegen den TSV Oerlinghausen mit 1:5 (1:2) unter die Räder kam und den vorzeitigen Gewinn der Herbstmeisterschaft verpasste.

Nur den zahlreichen Helfern, die ab elf Uhr morgens den Platz bearbeitet hatten, war es zu verdanken, dass das Spitzenspiel in der Bezirksliga überhaupt ausgetragen werden konnte. Mit Schaufeln und Besen befreiten die FCT-Anhänger die heimische Spielstätte vom vielen Wasser, das der nächtliche Regen gebracht hatte. „Im Nachhinein wäre es besser gewesen, wir hätten das gelassen“, ärgerte sich FCT-Trainer Özgür Saridogan angesichts des Endergebnisses.

Bereits nach zwei Minuten gerieten die Gastgeber nach einem Eckball mit 0:1 ins Hintertreffen, als Luka Marquardt den Ball an Anil Sirin vorbei bugsierte. In der Folgezeit rannte der FCT zwar pausenlos an, die ganz großen Gelegenheiten blieben jedoch aus. Durch einen Konter, der von Nils Engmann verwertet wurde, schraubten die Gäste das Ergebnis sogar auf 2:0 in die Höhe (15.). Ersin Gül sorgte mit einem Flugkopfball kurz vor dem Seitenwechsel dann

wertung sind wir heute gescheitert“, zeigte sich Saridogan resigniert.

Die Gäste blieben vor allem über Konter gefährlich und profitierten ab der 60. Minute davon, dass Ergün Uludaseme seine Formation auf eine Dreierkette umbaute, so dass weiterer Raum für das Konterspiel entstand.

Nach einem Stockfehler von Atila Yula schnappte sich Niklas Szeleschus das Spielgerät und bediente den mitgelau-

fenen Engmann, der nur noch einzuschleichen brauchte (67.). Samir Bobaj (82.) und Mehmet Türkan (86.) stellten mit ihren Treffern schließlich das Endresultat her. „Im Großen und Ganzen geht der Sieg für den TSV hier sogar in Ordnung. Sie waren einfach unfassbar effektiv vor dem Tor. Für uns war das heute ein schlechter Spieltag, für unsere Konkurrenten hingegen ein sehr guter“, resümierte ein enttäuschter Saridogan.



Schlammsschlacht: So sehr sich der FC Türk Sport mit Kapitän Mert Bozkurt auch bemühte – gegen Oerlinghausen lief bei widrigen Platzverhältnissen nicht viel zusammen

FOTO: ANDREAS ZOBE

### ALLE SPIELE ALLE TORE

**Westfalenliga**  
VfB Fichte – SC Herford 4:0  
VfB Fichte: Kuuse – Rieger, Wittmann, Ivicovic, E. Peker – Sansar, Orhan, Ünal, Mdoreuli (85. Esko), Bachmann – Sadicki (89. Belov)  
**Tore:** 1:0 (38.) Ünal, 2:0 (51.) Orhan, 3:0 (65.) Sansar, 4:0 (90.) Ünal  
**VfL Theesen – Vict. Clarholz 3:2**  
VfL: Ernst, Philip Wichmann, Niermann (65. Meier), Zech (84. Ketscher), Steffen, Sander, Schlüter, Manuel Wichmann, Kambach (74. Janz), Sözer, Klein  
**Tore:** 1:0 (27.) Zech, 2:0 (44.) Zech, 2:1 (63.) Gözsüz, 3:1 (89.) Ketscher, 3:2 (90+) Dreichel

**Bezirksliga**  
SC Bielefeld – SV Jerxen-Orbke 2:2  
SCB: Grywatz – Voelker, Bromer (46. Smith), Janzen, Buntrock, Klocke, Kumpesa, Kappe, Wöhrmann (86. Puhlmann), Agyeman, Malam-Bouraima (67. Czarnetzi)  
**Tore:** 0:1 (4.) Merz, 1:1 (16.) Janzen, 1:2 (27.) Waschkiel, 2:2 (59.) Wöhrmann  
**Türk Sport – Oerlinghausen 1:5**  
Türk Sport: Sirin – Yula, Zorlu, Erdem, M. Bozkurt, E. Bozkurt, Bas, Kirci, Gül, Aras (63. D. Pamuk), Y. Pamuk (46. Özalih)  
**Tore:** 0:1 (2.) Marquardt, 0:2 (15.) Engmann, 1:2 (43.) Gül, 1:3 (67.) Engmann, 1:4 (82.) Bobaj, 1:5 (86.) Türkan

**Tur-Abdin GT – Wellensiek 2:4**  
Wellensiek: Arnolds – Meiss, Stoll, Mo. Schmidt, Welge, Ma. Schmidt, Acar (67. Sabir), Bondzio-Becker, Erükeroglu, De Mari (45. Köster), Kuck (85. Schürmann-Averbeck)  
**Tore:** 0:1 (14.) Stoll, 0:2 (23.) Erükeroglu, 1:2 (48.) Ilio, 2:2 (79.) Tastekin, 2:3 (89.) Bondzio-Becker, 2:4 (90+1.) Meiss  
**Post TSV Detmold – SC Hicret 3:2**  
SCH: Afyon, Istek, Koz, Amdemichael, Ilker Aslan (29. Gül/69. Zorluer), Diabang, Cicek (64. Kelles), Karahan, Karabas, Ilhan Aslan, Hastürk  
**Tore:** 1:0 (10.) Felker, 1:1 (25.) Koz, 2:1 (46.) Haskins, 3:1 (82.) Brune, 3:2 (90.+2) Zorluer